

**S t a d t H a a n**  
Niederschrift über die  
**26. Sitzung des Sozial- und Integrationsausschusses der Stadt Haan**  
am Dienstag, dem 12.11.2019 um 17:02 Uhr  
im Sitzungssaal der Stadt Haan

Beginn:  
17:02

Ende:  
19:51

**Vorsitz**

Stv. Bernd Stracke

**CDU-Fraktion**

Stv. Marlene Altmann  
AM Karl-Ernst Dörfler  
AM Barbara Leibelt-Menzel  
Stv. Jens Lemke

Vertretung für Stv. Rainer Wetterau, bis  
TOP 7.1

Stv. Klaus Mentrop  
Stv. Monika Morwind

**SPD-Fraktion**

Stv. Walter Drennhaus  
Stv. Simone Kunkel-Grätz  
AM Hans Lenz  
AM Laura Niehof

Vertretung für Stv. Jörg Dürr

**WLH-Fraktion**

Stv. Meike Lukat  
AM Dieter Terjung

**GAL-Fraktion**

Stv. Andreas Rehm  
Stv. Elke Zerhusen-Elker

Vertretung für AM Silvia Ramsel  
bis TOP 1

**FDP-Fraktion**

Stv. Dirk Raabe

**AfD-Fraktion**

Stv. Frank Scheler

Vertreter für AM Monika Birk

**Schriftführer**

VA Fabian Beyer

**beratende Mitglieder**

Frau Gabi Bongard  
Herr Dieter Smolka

**Vertreter des Seniorenbeirates**

Herr Dr. Artur Koch

Vertretung für Herrn Karlo Sattler

**Verwaltung**

Bürgermeisterin Dr. Bettina Warnecke

StOVR Doris Abel

VA Michael Schneider

Frau Petra Mattonet

VA Felix Rinke

**Gäste**

Frau Jutta Barz

AM Eva-Lotta Dahmann

AM Nicola Günther

Herr Adam Lisek

Frau Katja Radszuweit

**Der Vorsitzende Bernd Stracke** eröffnet um 17:02 Uhr die 26. Sitzung des Sozial- und Integrationsausschusses der Stadt Haan. Er begrüßt alle Anwesenden - insbesondere die Einwohner - und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **Zur Tagesordnung öffentliche Sitzung**

Der Vorsitzende **Stv. Stracke** schlägt vor, den TOP 5 als TOP 1 zu behandeln, um dem Zuschauerinteresse gerecht zu werden.

Hierzu besteht Einvernehmen.

## **Öffentliche Sitzung**

### **1./ Vorstellung European Home Care**

---

#### **Protokoll:**

Herr Adam Lisek und Frau Katja Radszuweit von der European Home Care stellen das Unternehmen und ihre Strategien gemäß Anlage 1 vor.

Im Anschluss erhält der SIA Gelegenheit zu Fragen.

**Stv. Lukat** möchte für die WLH-Fraktion wissen, in welchen Städten die European Home Care eine Fachberatung Wohnungslosenhilfe anbiete.

Fr. Radszuweit erklärt, dies sei u.a. in den Städten Gießen, Dortmund und Hannover der Fall.

**Stv. Kunkel-Grätz** fragt für die SPD-Fraktion vor dem Hintergrund der noch laufenden Personalakquise, wie viele Mitarbeiter für Haan eingeplant seien.

Hr. Lisek erläutert, fest für Haan seien drei Sozialarbeiter bzw. -pädagogen eingeplant.

Fr. Radszuweit ergänzt, die Ausschreibung laufe zwar noch, doch verfüge man auch über eigenes Personal. In der ersten Zeit werde Hr. Lisek als Projektkoordinator häufig vor Ort sein.

**Stv. Lukat** möchte seitens der WLH-Fraktion wissen, mit welchen Ehrenamtlern die European Home Care konkret im Rahmen der Wohnungslosenhilfe zusammenarbeiten werde. Auch erkundigt sie sich nach dem geplanten Umgang mit traumatisierten Menschen.

**VA Schneider** versichert, die Caritas bleibe im Rahmen des Kreisauftrages (Fachberatungsstelle) weiter für Haan im Bereich der Wohnungslosenhilfe zuständig.

---

Hr. Lisek betont, es würde Schulungen bzw. Fortbildungen für die Mitarbeiter geben, die mit traumatisierten Menschen arbeiteten. Weiterhin werde man sich im Detail mit dem Vorbetreiber zu jedem Einzelfall abstimmen.

Fr. Radszuweit fügt hinzu, traumatisierte Menschen hätten die größten Probleme bei Aufnahme in die Unterkünfte, die meisten seien aber schon länger an Ort und Stelle und hätten sich an die neuen Lebensumstände bereits gewöhnt. Psychologen würden aber regelmäßig zu Rate gezogen, um den Mitarbeitern zu helfen.

**Stv. Lemke** verdeutlicht seitens der CDU-Fraktion, dass es wichtig sei, alle bisher ehrenamtlich Tätigen in diesem Bereich einzubeziehen und deren vorliegende Erfahrungen zu nutzen.

Hr. Lisek versichert, man werde alle bisherigen Ehrenamtlichen einbeziehen. Ende November sei ein Gespräch mit dem Caritasverband im Kreis Mettmann und Ehrenamtlern sowie ein separater Gesprächstermin mit den Ehrenamtlern anberaumt.

**VA Schneider** konkretisiert, bereits am 04.11. habe ein Kontaktgespräch mit den bisherigen Ehrenamtlern stattgefunden, für den 26.11. sei die bereits durch Hr. Lisek erwähnte Zusammenkunft der Ehrenamtler mit Vertretern der European Home Care vorgesehen.

**Stv. Lukat** nimmt Bezug auf die Nennung der mobilen Pädagogen und fürchtet, dass diese sehr oft in Haan zum Einsatz kämen, da die Ausschreibungen für die drei Sozialarbeiter bzw. – pädagogen noch liefen.

Fr. Radszuweit versichert, es werde keine hohe Fluktuation bei den vor Ort Tätigen geben, die mobilen Pädagogen seien zusätzlich vor Ort eingeplant.

**Stv. Rehm** erbittet seitens der GAL-Fraktion ein regelmäßiges Berichtswesen durch die European Home Care im SIA.

**VA Schneider** erklärt, die Verwaltung habe einen entsprechenden Zwischenbericht der European Home Care für die nächste SIA-Sitzung im März eingeplant.

**Stv. Lukat** erkundigt sich, wie die Ehrenamtlichen bei European Home Care versichert seien und welchen Service es seitens des Unternehmens für Ehrenamtler gebe.

**VA Schneider** erläutert, jeder Ehrenamtliche in diesem Bereich sei über den Gemeindeunfallverband versichert.

Fr. Radszuweit legt dar, in fast allen Städten arbeite European Home Care mit Ehrenamtlern eng zusammen. Man habe Ehrenamtstafeln, - weihnachtsfeiern und den Ehrenamtstag eingerichtet.

Abschließend fragt **Stv. Lukat** nach dem Vorhandensein eines Betriebsrates.

Hr. Lisek erklärt, es gebe sowohl einen Gesamtbetriebsrat als auch lokale Räte vor

---

Ort.

**Beschluss:**

Der Bericht der European Home Care wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

einvernehmlich

**2./ Bericht des Seniorenbeirates**

---

**Protokoll:**

Hr. Dr. Koch vertritt heute Hr. Sattler und beginnt seine Ausführungen mit dem Hinweis, dass der Seniorenbeirat auf der Hilfsmittelausstellung am vergangenen Freitag vertreten gewesen sei. Auch laufe die Arbeit bei der seniorengerechten Quartiersentwicklung weiter, eine detaillierte Vorlage werde unter TOP 4 behandelt. Der Start der Taschengeldbörse am 1.2.2020 sei gut vorbereitet, der Flyer befinde sich aktuell im Druck. Für den 6.1.2020 sei ein gemeinsames Pressegespräch mit der AWO und dem Jugendparlament geplant, um die Börse zu bewerben. Letztlich verweist er auf das 10-jährige Jubiläum des Seniorenbeirates, welches am 17.12.2019 um 17 Uhr hier im Sitzungssaal stattfindet und lädt die Mitglieder des SIA herzlich hierzu ein.

**Beschluss:**

Der Sachstandsbericht des Seniorenbeirates wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

einvernehmlich

**3./ Bericht der Behindertenbeauftragten**

---

**Protokoll:**

Fr. Bongard berichtet von der seitens der Behindertenbeauftragten organisierten Hilfsmittelausstellung vom vergangenen Freitag. Hierzu konnten 12 unterschiedliche Aussteller und die Bürgermeisterin Frau Dr. Warnecke als Schirmherrin gewonnen werden. Es seien 60-70 Besucher gekommen, die sich sehr zufrieden mit den Ausstellern zeigten und sich eine Wiederholung der Veranstaltung im kommenden Jahr wünschen. Darauf zielen auch der Antrag der Behindertenbeauftragten, ein festes Budget für die kommenden Jahre über den städtischen Haushalt zur Verfügung ge-

---

stellt zu bekommen. Abschließend danke sie der Presse und Fr. Kunders von der Verwaltung für die Bewerbung der Veranstaltung.

Hr. Smolka ergänzt, überraschend sei nicht nur der Besuch einer in der Projektwoche befindlichen Gruppe der Gesamtschule gewesen, sondern auch die Erfahrung mit dem Umgang eines „Altersanzuges“ dessen Präsentation durch die Bürgerstiftung finanziell unterstützt worden sei.

**Beschluss:**

Der Sachstandsbericht der ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

einvernehmlich

**4./ Bericht über die Seniorengerechte Quartiersentwicklung  
Vorlage: 50/022/2019/3**

---

**Beschluss:**

Der Sachstandsbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

einvernehmlich

**5./ Bericht der AWO Haan über das Demenznetzwerk**

---

**Protokoll:**

Fr. Barz berichtet mit fachlicher Unterstützung durch Fr. Gilles gemäß der Anlage 2 über das Demenznetzwerk Haan.

Fr. Lukat fragt für die WLH-Fraktion, wer den erwähnten Blog pflege und ob nicht eine Vernetzung mit den Arbeiterwohlfahrten der Nachbarorte möglich sei.

Fr. Gilles erläutert, der Blog werde u.a. von Hr. Sven Lind als ortsansässigem Fachmann gepflegt. Darüber hinaus gebe es bereits einen Zusammenschluss innerhalb der Arbeiterwohlfahrten.

---

**Beschluss:**

Der Sachstandsbericht der AWO Haan wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

einvernehmlich

**6./ Stellenplanberatungen – Stellenplan 2020  
Einrichtung eines zusätzlichen Stellenanteils von 0,6 im Produkt 050120,  
UVG Heranziehung (A11/EG10)  
Vorlage: 10/203/2019**

---

**Protokoll:**

**Stv. Morwind** begrüßt seitens der CDU-Fraktion die Einrichtung dieser zusätzlichen Stelle. Den Ausführungen der Vorlage folgend fragt sie, ob es sinnvoller wäre, die Stelle zu befristen, da durch die Übernahme der Neufälle durch die Landesfinanzverwaltung NRW die Gesamtzahl der Fälle sinke.

**VA Schneider** legt dar, dass zeitnah nicht mit einer spürbaren Reduzierung der Fallzahlen gerechnet werden könne, da die Landesfinanzverwaltung nur die Fälle übernehme, in denen die Vaterschaft geklärt seien. Zudem gebe es noch Rückstände bei Altfällen, weil die Vaterschaftsfeststellung sehr aufwendig sei.

**Vfw Mattonet** gibt darüber hinaus zu bedenken, dass entsprechendes Fachpersonal insbesondere bei befristet ausgeschriebenen Stellen nur schwer zu bekommen sei.

**Stv. Lukat** wundert sich, dass die Planstellenzahl in diesem Produkt nur auf 11,6 Stellen angestiegen, die Personalaufwendungen aber gesunken seien.

**VA Schneider** erklärt, dies hänge damit zusammen, dass eine Kollegin in den Ruhestand getreten sei und deren Stellenanteile auf andere Stellen verteilt worden seien.

**Vfw Mattonet** ergänzt, es sei vorübergehend eine Vollzeitstelle geschaffen worden, um die entsprechende Vakanz aufzufangen (Stelle 50/5, sh. Erläuterung Nr. 71 zum Stellenplan). Diese sei im neuen Stellenplan wieder bereinigt worden.

**Beschluss:**

Der Sozial- und Integrationsausschuss empfiehlt dem UA OPC, dem HFA und dem Rat der Stadt Haan der Einrichtung eines zusätzlichen Stellenanteils von 0,6 im Produkt 050120, im Bereich der UVG-Heranziehung zuzustimmen.

---

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**7./ Haushaltsplanberatungen 2020**  
**Vorlage: 50/030/2019**

---

**Protokoll:**

Nach eröffnender Einlassung von **StOVR Abel** über die künftig gewünschte Handhabung in Sachen Fragenkatalog zu den Haushaltsberatungen, besteht Einvernehmen, dass die Vorlage des jeweils aktualisierten Fragenkataloges die sinnvollste Lösung sei.

**Stv. Kunkel-Grätz** erklärt für die SPD-Fraktion, dass ein Betrag in Höhe von 98.000 € für die Unterkunft Deller Str. vor deren Sanierung sehr hoch anmüte.

**StOVR Abel** zitiert die Leitung des städtischen Gebäudemanagements Fr. Drechsler, wonach dieser Betrag einen regelmäßigen Betrag zur Verteilung der Bewohner auf andere Unterkünfte darstelle.

**Stv. Lukat** sieht hierin eine unkommentierte Erhöhung, zumal die Flur- und Treppenhaussanierung der Unterkunft Deller Str. weggefallen sei. Zur neuen Unterkunft Seidenwebergasse begehrt sie zu erfahren, welcher Haushaltsposition Aufwendungen hierfür zu entnehmen seien bzw. wer der zuständige Ansprechpartner bei der Stadt sei.

**Stv. Drennhaus** begehrt seitens der SPD-Fraktion Aufklärung, ob die 98.000 € als Instandsetzungskosten anzusehen seien, die zwingend im Vorfeld der Sanierung anfielen.

**StOVR Abel** sagt zur Klärung eine erneute Nachfrage im Amt 65 zu.

Der Vorsitzende **Stv. Stracke** bittet um Erläuterung der Gesamtinvestitionen, die über dem beschlossenen Betrag für die Deller Str. liegen.

**StOVR Abel** erläutert, es handele sich nicht nur um Kosten für die Unterkunft Deller Str. sondern auch für die des Neandertalweges.

**VA Schneider** fügt hinsichtlich der Seidenwebergasse an, dass Familien aus der Deller Str. in die Unterkunft Seidenwebergasse vorübergehend umgesiedelt werden sollen. Fragen hinsichtlich der Sanierungskosten könne nur das Gebäudemanagement beantworten.

**StOVR Abel** wird dies in den Fragenkatalog aufnehmen.

**Stv. Lukat** beantragt für die WLH-Fraktion, Teile der nicht-öffentlichen Sitzungsvorla-

---

ge zum Ankauf des Grundstückes Seidenwebergasse öffentlich zu machen. Begründet wird dies mit der fehlenden, aber in der Gemeindeordnung als Haushaltsgrundsatz festgeschriebenen Haushaltsklarheit und -wahrheit. Weiterhin beantrage man einen Abrissbeschluss für die ehemalige Unterkunft Düsseldorf Str. 141 herbeizuführen.

**Bgm. Dr. Warnecke** stellt klar, die Herbeiführung des Abrissbeschlusses sei Wille der Verwaltung. Ein entsprechender Veränderungsantrag zum Haushalt würde von der Verwaltung erstellt.

Ferner beantragt die WLH-Fraktion, die behindertengerechte Toilette am Standort Windhövel in eine öffentliche, behindertengerechte Unisex-Toilette umzuwandeln.

**Stv. Drennhaus** sieht neben einer Zuständigkeit des WLSTA das Problem eines höheren Verschmutzungsgrades einer solchen öffentlichen Toilette verbunden mit höheren Reinigungskosten.

**Stv. Lukat** legt dar, durch die Umstellung auf European Home Care würden viele eingehende Gelder nicht mehr über Spenden verbucht werden können und möchte wissen, ob die Verwaltung eine Aufrechnung durchgeführt habe, welcher Betrag zusätzlich einzustellen sei.

**VA Schneider** versichert, das Problem sei der Verwaltung bekannt, es würde derzeit nach Kooperationsmöglichkeiten Ausschau gehalten. Grundsätzlich könne jedoch auch an die Stadt gespendet werden.

Daraufhin bittet **Stv. Lukat** über die Höhe der Spendensummen in den letzten Jahren in Kenntnis gesetzt werden.

Der Vorsitzende **Stv. Stracke** bittet die Verwaltung eine entsprechende Auflistung zum nächsten SIA zu erstellen.

#### Information der Verwaltung:

Die Stadt Haan hat für Spenden aus dem Bereich der Flüchtlingshilfe ein Spendenkonto (Girokonto) eingerichtet. Unter der Website <https://www.fluechtlingshilfe-haan.de/informationen-fuer-helferinnen-und-helfer/spenden> sind die erforderlichen Informationen für potenzielle Spender abrufbar.

Der aktuelle Kontosaldo umfasst einen niedrigen dreistelligen EUR-Betrag. Spenden (-Erträge) sind hier nicht vorhersehbar bzw. sind unregelmäßiger Natur, sodass diese bei der Haushaltsplanung nicht berücksichtigt werden.

Im Folgenden werden noch die Veränderungsanträge abgestimmt.

Veränderungsantrag Nr. 3, das Einstellen eines jährlichen Betrages in Höhe von 1.000 € zugunsten von Veranstaltungen (z.B. Hilfsmittelausstellung) der ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten, wird einstimmig angenommen.

---

Veränderungsantrag Nr. 5, die gestaffelte Erhöhung des Mindestunterhaltes im Sachgebiet Unterhaltsvorschuss, wird einstimmig angenommen.

Veränderungsantrag Nr. 6, die Erstattungen des Landes hierzu auf der Einnahmeposition, wird einstimmig angenommen.

### **Beschluss:**

Für den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Soziales und Integration werden die in den nachfolgenden Produkten genannten Ansätze des Ergebnis- und Finanzplanes und wie im Haushaltsplanentwurf 2020 dargestellt, dem HFA und dem Rat zur Beschlussfassung empfohlen.

### **Abstimmungsergebnis:**

14 Ja- und 2 Nein-Stimmen

### **7.1. Antrag der ZWAR-Zentralstelle zur Sicherstellung der hauptamtlichen / ZWAR-Arbeit für 2020 Vorlage: 50/032/2019**

---

### **Protokoll:**

**Stv. Kunkel-Grätz** erklärt für die SPD-Fraktion, dem Beschlussvorschlag der Verwaltung nicht folgen zu wollen. Die ZWAR habe im Rahmen der seniorenrechtlichen Quartiersentwicklung viel gute Arbeit für Haan geleistet.

**VA Schneider** erläutert, die finanziellen Mittel für die Runden Tische in Haan-Mitte/Gruiten seien bereits fest veranschlagt, ebenso die Mittel für die Quartiersentwicklung in Ost/West. Die Verwaltung könne keine Zahlungen an ZWAR leisten, ohne das diese hierfür eine konkrete Gegenleistung anbiete. Auch sei fraglich, ob die beantragten 20.000 € für ein Überleben der ZWAR ausreichen. Er wisse von den meisten Kreisstädten und dem Kreis selbst, dass dieser gleichlautende Antrag abgelehnt werde. Hinzu komme, dass sämtliche Arbeitsverträge von Mitarbeitern gekündigt worden seien.

Auch die GAL-Fraktion in Person von **Stv. Rehm** fürchtet, dass man für diesen solidarischen Akt letztlich keine Gegenleistung erhalten werde.

Die WLH- und CDU-Fraktion unterstützen den Verwaltungsvorschlag.

**Stv. Drennhaus** schlägt eingedenk der notwendigen und wichtigen Arbeit der ZWAR in Haan vor, die Mittel mit einem Sperrvermerk zu versehen. Diese würden erst dann zur Auszahlung freigegeben, wenn ersichtlich sei, ob auch andere Städte gezahlt hätten.

---

Auch Hr. Smolka findet den Antrag der ZWAR unterstützenswert.

**StOVR Abel** verdeutlicht, die ZWAR sei auf eine finanzielle Perspektive bereits ab 1.1.2020 angewiesen, daher bringe auch ein Sperrvermerk nichts.

Der Vorsitzende **Stv. Stracke** vertritt die Auffassung, wenn sich das Land wider Erwarten für eine weitere ZWAR-Förderung entschließen könne, sei eine Zustimmung zu diesem Antrag doch möglich.

**StOVR Abel** betont, dies könne auch als einschränkende Prämisse in den Beschluss mit aufgenommen werden, ein Sperrvermerk sei nicht zielführend.

**VA Schneider** bekräftigt, der wenn überhaupt zu erwartende Förderungsbeitrag des Landes sei so gering, dass die ZWAR einiges an Spendenzusagen benötige, um ihre Arbeit fortführen zu können.

### **Beschluss:**

Der SIA empfiehlt dem HFA und dem Rat der Stadt Haan, den Antrag der ZWAR-Zentralstelle vom 27.09.2019 auf Zuerkennung von jährlichen Zuwendungen in Höhe von jeweils 20.000 € abzulehnen.

### **Abstimmungsergebnis:**

10 Ja- und 5 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung

## **8./ Beantwortung von Anfragen**

---

### **Protokoll:**

**Stv. Kunkel-Grätz** fragt, ob die monatlichen Landeszuweisungen in Höhe von 866 € pro aufgenommenem Flüchtling die verursachten Kosten ausgleichen könnten.

**StVR Abel** erklärt, die Pauschalzuweisung des Landes sei nicht kostendeckend.

**Stv. Lukat** vermisst in der Belegungsaufstellung der städtischen Übergangsheime die neue Unterkunft Seidenwebergasse.

**VA Schneider** erklärt, dies liege daran, dass diese noch gar nicht in Betrieb sei.

**Stv. Lukat** verweist auf die vorhergehende Aufstellung, in welcher die Unterkunft mit einer Null ausgewiesen war.

**VA Schneider** bittet für dieses Versehen um Nachsicht.

## 9./ Mitteilungen

---

### Protokoll:

**VA Schneider** informiert darüber, dass die Ausschreibung für die seniorengerechte Quartiersentwicklung für die Bereiche Haan-Ost und Haan-West weiterhin laufe und beim Rechnungsprüfungsamt zur Prüfung liege. In der letzten Sondersitzung habe man sich darauf verständigt, die nächste Ausschreibung zur Flüchtlings- und Obdachlosenbetreuung gemeinsam mit der Politik zu erstellen. Da hier entsprechender Vorlauf einzuplanen sei, möchte er die Fraktionen bitten, der Verwaltung je ein Mitglied bis Anfang des kommenden Jahres zu benennen, welches in einer entsprechenden Kommission hieran arbeiten wolle.

Der Vorsitzende **Stv Stracke** ist der Ansicht, die Verwaltung möge zunächst alle relevanten Unterlagen dem SIA vorlegen, einen Entwurf fertigen und diesem dem SIA in Gänze vorlegen.

Hierzu besteht Einvernehmen.